

LEIPZIGER.MESSE

magazin

www.leipziger-messe.de

LEIPZIGER
MESSEN **850**
Jahre



2015

SEITE **04**

1000 JAHRE
LEIPZIG

SEITE **08**

BUCHMESSE
FINDET STADT

SEITE **11**

MARKT FÜR
INNOVATIONEN

SEITE **23**

MADE IN
GERMANY

SEITE **07**

TITELTHEMA

EIN FEST FÜR 850 JAHRE

Die Leipziger Messe erinnert 2015 an ihre Geschichte
als einer der ältesten Messeplätze der Welt



Standpunkte

Messen bleiben menschlich

Leipzig blickt auf eine 850-jährige Handels- und Messegeschichte zurück. Als Geburtsort der Mustermesse wurde Leipzig Ende des 19. Jahrhunderts zum Vorreiter des internationalen Messewesens. Zu DDR-Zeiten erfüllte die Stadt eine wichtige Funktion als Ost-West-Handelsplatz an der Grenze politischer Systeme. Angekommen in einer globalisierten Welt und im digitalen Zeitalter sind Messen erneut ein Katalysator im Miteinander von Herstellern und Kunden, Produzenten und Zulieferern, Partnern künftiger Allianzen, wirtschaftlicher und politischer Entscheider, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit.

Messen haben eine zentrale Funktion im Marketingmix ausstellender Unternehmen, denn sie sind Branchentreffpunkte und Hotspots der Kommunikation. Durch neue Medien und Tech-

nologien sind Geschäftsbeziehungen vielfältiger und effizienter geworden. Aber Messen bleiben menschlich: Das persönliche Erleben, die Begegnung mit Kunden, Partnern und Interessenten ist durch nichts zu ersetzen.

Die Leipziger Messe ist ein zuverlässiger Partner auf allen Ebenen von Veranstaltungen. Einzelne Unternehmen begleiten wir ebenso wie ganze Messen; wir sind Veranstalter oder Partner von Gastveranstaltern, bieten ein hochflexibles Gelände für Messen, Kongresse und Events – und den gesamten Service vom Standbau bis zum Catering. Darin liegt die Stärke der Leipziger Messe: mit einer integrierten Dienstleistungsstruktur alle individuellen Kundenwünsche erfüllen zu können.



Martin Buhl-Wagner,
Sprecher der Geschäftsführung

Via Leipzig in die Welt

Als Leipzig vor 850 Jahren das Marktrecht erhielt, verkehrten hier schon auswärtige Händler. Leipzig lag am Schnittpunkt der beiden europäischen Handelsstraßen *via regia* und *via imperii*. Der Markt und die Stadt entwickelten sich in enger Symbiose, vielfach ließen sich deutsche und ausländische Händler nieder. Aus Märkten wurden Messen, die internationale Bedeutung des Handelsplatzes wuchs. 1895 entstand hier die Mustermesse. 1925 zählte die Leipziger Messe zu den Gründungsmitgliedern der Union des Foires Internationales (UFI), dem Interessenverband der weltweit größten Veranstalter von Messen und Eigentümer von Messegebieten, dem sie bis heute angehört.

Viele Leipziger Messen und Kongresse sind Plattformen für internationale Kontakte. Doch inzwischen begleiten wir unsere Kunden auch an andere Standorte. Unsere Tochtergesellschaft Leipziger Messe International GmbH (LMI) veranstaltet Messen in Russland und China. Weltweit ist sie Kooperationspartner für Messeveranstalter



und organisiert Gemeinschaftsbeteiligungen der deutschen Wirtschaft. Kunden der Leipziger Messe müssen auch im Ausland nicht auf den bewährten Service verzichten. Die LMI und die FAIRNET GmbH – ebenfalls eine Tochtergesellschaft – übernehmen bei Bedarf den kompletten Service von Anreiseformalitäten bis zur Standbetreuung. Dieses Engagement zahlt sich aus: Vom Ausbau der internationalen Netzwerke profitieren wir auch in Leipzig durch neue Kontakte und zufriedene Kunden.

Markus Geisenberger
Geschäftsführer der Leipziger Messe

4

1000 JAHRE LEIPZIG

Passagen, Messehäuser, Handelsbörse – die Messen haben das Stadtbild geprägt

6

VOM MARKT ZUR MESSE

Seit Jahrhunderten ist Leipzig Treffpunkt für Händler aus aller Welt

8

BUCHMESSE FINDET STADT

Warum Leipziger Buchmesse und Stadt Leipzig nicht ohneeinander sein wollen

10

MESSEN DER INDUSTRIE

Für technische Innovationen wurden neue Ausstellungsflächen geschaffen

12

UNTERWEGS ZUR MESSE

Für ihre Anreise mussten Händler lange Wege und viele Gefahren auf sich nehmen

14

STEINERNE ZEUGEN

Am Standort der ersten Internationalen Baufach-Ausstellung siedelten sich die Bau-Fachmessen an

16

VOM WUNDERHEILER

Inmitten des Messegeschehens wurden sonderbare Behandlungsmethoden und Tinkturen angeboten

18

MESSE-KARRIEREN

Der Teddybär und die elektrische Bohrmaschine begannen in Leipzig ihren Siegeszug

20

VON BUDEN UND DURGHÖFEN

Mit der Präsentation der Waren veränderte sich auch die Architektur der Messebauten

22

GLOBALE PRÄSENZ

Seit Jahrhunderten ist Leipzig ein Handelsplatz von internationalem Rang

24

IN BESTER GESELLSCHAFT

Messtreiben im wichtigsten „bürgerlichen Gesellschaftshaus“ Leipzigs

26

FAHRENDES VOLK

Vorläufer der Kleinmesse waren Attraktionen und Kuriositäten zwischen den Messebuden

5

LÖWEN FÜR LEIPZIG

Mit einem Festjahr feiert Leipzig 1000 Jahre Ersterwähnung. Mittendrin: Die Leipziger Messe und Tochter FAIRNET

7

EIN FEST FÜR 850 JAHRE

Die Leipziger Messe erinnert 2015 an ihre Geschichte als einer der ältesten Messeplätze der Welt

9

SICHTBARE LITERATUR

Die Buchmesse macht Literatur zum besonderen Erlebnis – nicht nur für Leser

11

MARKT FÜR INNOVATIONEN

Marktführer aus ganz Deutschland präsentieren sich bei Intec und Z. Die Messen reflektieren auch die Entwicklung der Region

13

MOBILITÄT UNTER STROM

Leipziger Messen und Kongresse flankieren Deutschlands Weg zum Leitmarkt für Elektromobilität

15

MODERNES BAUEN

Leipziger Fachmessen bilden gesellschaftliche Trends in der Bauindustrie ab

17

... ZUR HIGHTECH-MEDIZIN

Leipzig ist bekannt für seine Forschungseinrichtungen und internationale Branchentreffen der Medizin

19

ERLEBNISWELTEN

Besucher werden bei Publikumsmessen selbst aktiv und Marken aufwendig inszeniert

21

NEUE AUSSICHTEN

Messestände inszenieren Marken und fesseln die Aufmerksamkeit der Besucher

23

MADE IN GERMANY

Die Leipziger Messe begleitet deutsche Unternehmen ins Ausland

25

NEU BELEBT

Die KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig wurde saniert und für Tagungen ausgestattet

27

WANDELBARE KULISSE

Die Leipziger Messe bietet Veranstaltern flexible Raumkonzepte und Rundum-Service



IMPRESSUM

Herausgeber:

LEIPZIGER MESSE 850 JAHRE LEIPZIGER MESSE

Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
Tel.: +49 341 678-0
info@leipziger-messe.de
www.leipziger-messe.de

Redaktion: Abteilung Kommunikation Unternehmensgruppe (Heike Fischer, Claudia Laßlop)

Autoren: Heike Fischer, Dr. Frauke Gränitz, Cathrin Günzel, Harald Lachmann, Claudia Laßlop, Julia Lücke, Berit Melle, Frank Schütze, Felix Wisotzki

Layout/Gestaltung: MinneMedia Werbeagentur, Leipzig/Dresden

Fotos: twenty4pictures, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Sächsisches Staatsarchiv, Staatsarchiv Leipzig, Michael Bader, Steiff Retail GmbH, Leipziger Messe, Congress Center Leipzig, Leipziger Messe International, FAIRNET

1000 Jahre Leipzig

Passagen, Messehäuser, Handelsbörse – die Messen haben das Stadtbild geprägt



Messetreiben am traditionsreichen Leipziger Brühl, um 1822

Leipzig feiert 2015 das 1000. Jubiläum seiner Ersterwähnung. An der Kreuzung der überregionalen Verkehrswege via regia und via imperii gelegen, erhielt der Marktort um 1165 Stadtrecht und Marktprivileg. Von Anfang an war die Entwicklung der Stadt eng verbunden mit den Jahrmärkten und Messen. Schnell etablierte sich ein wohlhabendes Handelsbürgertum. Investitionen in Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Städtebau wurden getätigt. Die stetige Wechselbeziehung mit den Messen prägte die Geschichte der aus einer Kaufmannssiedlung entstandenen Stadt.

Zahlreiche Herbergen sowie ein ausgeklügeltes Verkehrs-system von Durchhöfen und Passagen kennzeichneten die Infrastruktur der Messen. Funktionsbauten wie Handelsbörse und Mustermessehäuser prägen noch heute das Stadtbild. Im Jubiläumsjahr lädt das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig mit der Ausstellung „1015 – Leipzig von Anfang an“ zu einer Reise in die Vergangenheit ein.

Die Medienstadt Leipzig als Kunstobjekt:
Teil des fantasievollen Spektakels
zum Leipziger StadtFestSpiel 2015

Lipsias Löwen kommen. Am 31. Mai 2015 steht Leipzigs Wappentier im Mittelpunkt eines fantastischen StadtFestSpiels und die Stadt verwandelt sich in eine Bühne. Fünf überlebensgroße Löwenfiguren symbolisieren Leipziger Themen von Wirtschaft und Handel über Kunst, Wissenschaft bis Sport. Als Botschafter Lipsias – der Stadtgöttin, die Bürgersinn und -stolz verkörpert – werden die beweglichen Skulpturen durch Leipzig geschickt.

Das Event wird vom Theater TITANICK und dem Messe- und Eventdienstleister FAIRNET, Tochterunternehmen der Leipziger Messe, realisiert und bildet den Auftakt der Festwoche bis zum 7. Juni. Das Festjahr zu 1000 Jahren

Leipzig unter dem Motto „Wir sind die Stadt“ wird auch von der Leipziger Messe unterstützt. Zu den Highlights gehört der Bürgerball am 30. April im Neuen Rathaus, mit dem das „Längste Bürgerfest“ startet und bis in den Herbst die Vielfalt des Stadtlebens zeigt. 200 Sänger und das Gewandhausorchester stimmen bei einem Sommer-Open-Air Mendelssohns „Lobgesang“ an. Krönender Abschluss: Am 20. Dezember, dem Tag der Ersterwähnung, wird in der City ein Geburtstagskuchen angeschnitten und das Weihnachtsliedersingen aus der Thomaskirche in die Innenstadt übertragen.

www.leipzig2015.de

Lipsias Löwen historisch:

Vorbild für das StadtFestSpiel ist die Leipziger Löwenjagd. Im Jahr 1913 wurden in der Nacht zum 20. Oktober sechs Raubkatzen gejagt, die aus einem Zirkus entwischt waren.



Löwen für Leipzig

Mit einem Festjahr feiert Leipzig 1000 Jahre Ersterwähnung.
Mittendrin: Die Leipziger Messe und Tochter FAIRNET

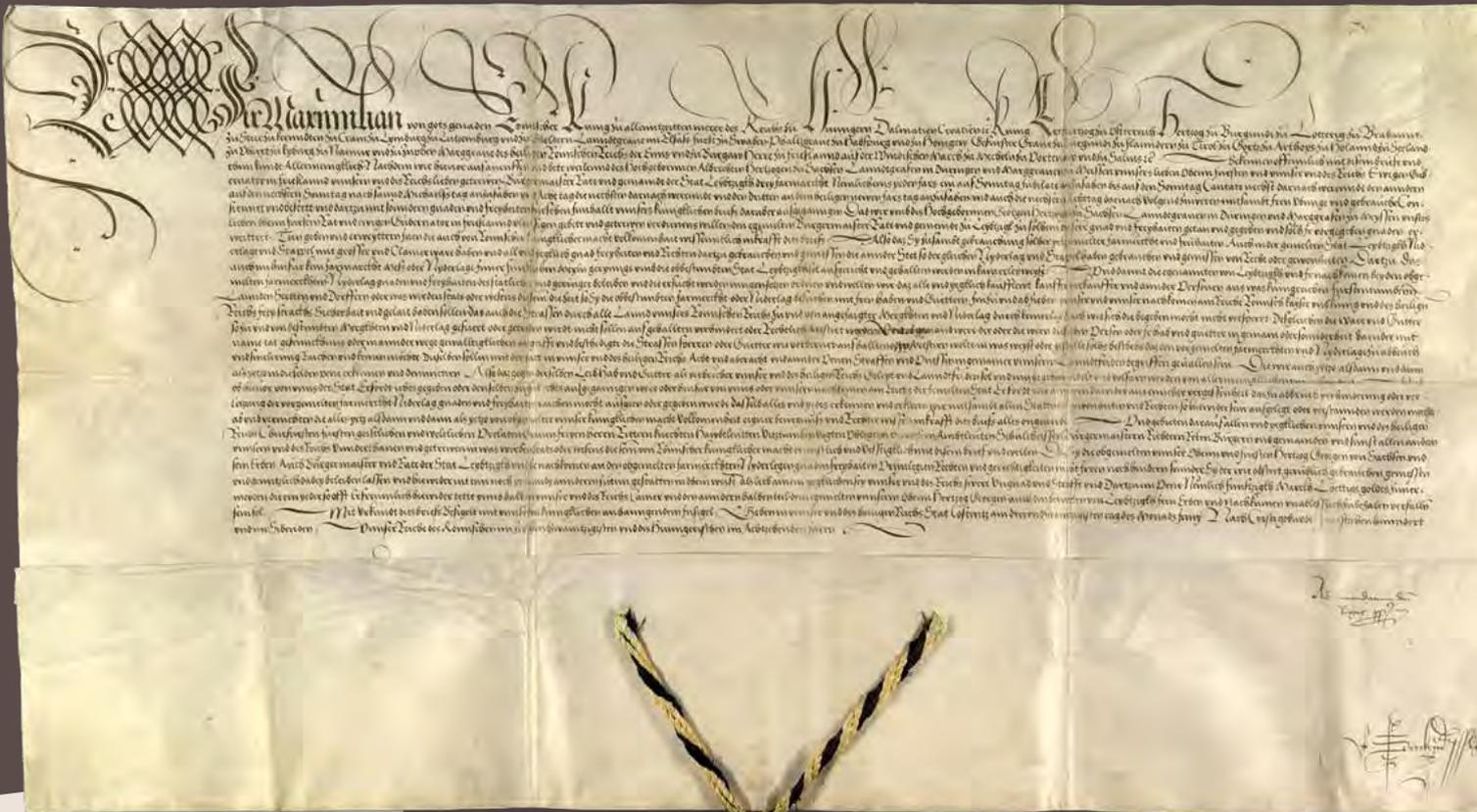


Seit Jahrhunderten ist Leipzig Treffpunkt für Händler aus aller Welt

Vom Markt zur Messe



Leipziger Messamt in der Alten Waage, historische Postkarte



Messewerbung anno 1922: Reklameburg auf dem Markt



Leipzigs Messertradition reicht bis ins Mittelalter zurück. Um 1165 verlieh Otto der Reiche dem Marktort Lipz Stadtrecht und Marktprivileg. Erstmals erhielten die Jahrmärkte landesherrlichen Schutz, umliegende Konkurrenz wurde zurückgedrängt. Privilegien – so die von König Maximilian I. von 1497 und 1507 – förderten das Aufstreben zum internationalen Messeplatz. Pelze, Silber, Bücher und vieles mehr wurden hier gehandelt. Mit der industriellen Massengüterproduktion erfolgte 1895 der Übergang von der Waren zur Mustermesse, die sich von Leipzig aus weltweit verbreitete. 1917 nahm das Messamt für die Mustermessen seine Arbeit auf und das Doppel-M wurde zum Logo der Leipziger Messe. Nach 1945 entwickelte sie sich mit den Universalmesen zu einer wichtigen Instanz im Ost-West-Handel. Die Ablösung durch Fach- und Publikumsmessen charakterisierte die Neuorientierung des Leipziger Messewesens nach 1990.



Unzertrennlich: die Leipziger Messe und ihr Maskottchen, 1965

Ein Fest für 850 Jahre

Die Leipziger Messe erinnert 2015 an ihre Geschichte als einer der ältesten Messeplätze der Welt

Die Leipziger Messe gehört heute zu den zehn führenden deutschen Messegesellschaften. Mit dem Congress Center Leipzig (CCL) und ihren fünf Tochtergesellschaften bietet sie umfassenden Service für Messen, Kongresse und Events. Davon profitieren ihre Kunden auf dem 1996 eröffneten Leipziger Gelände sowie an weiteren Standorten in Deutschland und weltweit.

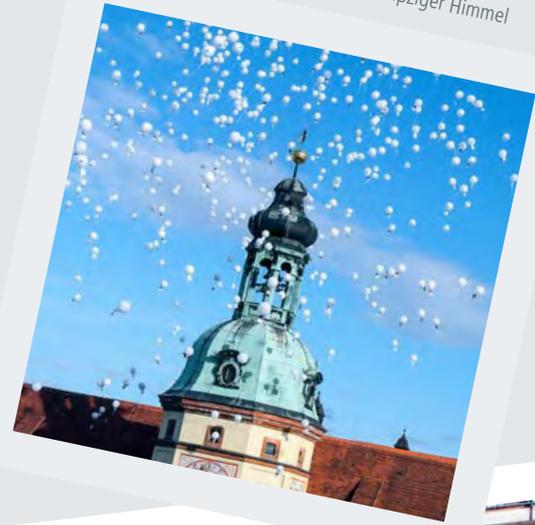
Mit dem Jubiläum „850 Jahre Leipziger Messen“ erinnert das Unternehmen 2015 an seine Geschichte als einer der ältesten Messestandorte. Zugleich ist die Messe tief in der Stadt verwurzelt. Diese Verbundenheit wurde zum Auftakt des Jubiläums deutlich. Gemeinsam formierten sich Messemitarbeiter und Leipziger Bürger auf dem Markt zum menschlichen Doppel-M. Sie ließen 850 Luftballons steigen, die vom Jubiläum kündeten und ihre Finder auf die Leipziger Messe einluden.

Höhepunkt des diesjährigen Programms ist die Festwoche vom 27. Juni bis 5. Juli. Branchenkollegen sind zum Internationalen Messeseminar eingeladen. Eine inter-

nationale Tagung der Universität Leipzig beleuchtet die Historie des Messewesens. Unterhaltsame „Messegeschichte(n)“ bietet ein Tag der offenen Tür in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig. Im Stadtgeschichtlichen Museum informiert eine Ausstellung über die Geschichte der Leipziger Messen und ein neues „Kindermuseum“ entführt in die Welt des Handels.

www.leipziger-messe.de/jubilaum

850 Luftballons steigen in den Leipziger Himmel



Lebendiges Signet: 850 Leipziger formieren sich zum Wahrzeichen der Leipziger Messe

Meilensteine

Unter dem Titel „Märkte, Muster, Menschen“ ist ein Buch zum Jubiläum erschienen. Auf 120 Seiten gibt es unterhaltsame Einblicke in die Leipziger Messegeschichte – von der Geburt der Märkte bis zum Messegewerbe der Gegenwart. Das Buch ist für 19,95 Euro im Buchhandel erhältlich.

MÄRKTE
MUSTER
MENSCHEN

850 JAHRE LEIPZIGER MESSEN



ISBN 978-3-942360-13-5

Historie



Die Anfänge der Buchmesse: Leipzig war für Verleger einer der wichtigsten Handelsplätze, Kupferstich von 1805



Wer die Geschichte der Leipziger Buchmesse erzählen will, muss die Geschichte Leipzigs erzählen. Beide sind bis heute untrennbar miteinander verbunden. Bereits im 15. Jahrhundert besuchten Buchhändler, Drucker und Verleger die etablierte Messestadt und mit Beginn der Reformation entwickelten sich Buchhandel und Verlagsgewerbe rasant. Wer in diesen Zeiten Bücher verlegen wollte, kam an Leipzig und seinen Messen nicht vorbei.

Im Jahr 1825 wurde der „Börsenverein der Deutschen Buchhändler“, der Vorläufer des bis heute wichtigsten Branchenverbands, gegründet. Wo? In Leipzig natürlich, während der Messe. Viele Jahrzehnte später fand hier 1991 die erste Leipziger Buchmesse nach der deutschen Wiedervereinigung statt. Sie wurde ein Jahr später um das Lesefest „Leipzig liest“ ergänzt. Heute erfüllen die Veranstaltungen die Stadt vier Tage lang mit Literatur.

Buchmesse findet Stadt

Warum Leipziger Buchmesse und Stadt Leipzig nicht ohneeinander sein wollen

Sichtbare Literatur

Die Buchmesse macht Literatur zum besonderen Erlebnis – nicht nur für Leser

Bücher, E-Books, Hörbücher, Filme, Kunst – die Leipziger Buchmesse zeigt die ganze Welt der Literatur. „Durch die Digitalisierung ist die Buchbranche einem enormen Wandel unterzogen“, erklärt Buchmessedirektor Oliver Zille. „Die Verlage müssen im dichter werdenden Medienangebot um die Aufmerksamkeit ihrer Leser kämpfen.“ Wie das funktioniert? „Leserbindung heißt die schlicht klingende, jedoch vielschichtige Antwort.“ Die Verlage dabei zu unterstützen, ist eine wichtige Aufgabe der Leipziger Buchmesse. So findet seit 1992 das Lesefest „Leipzig liest“ statt. In über 3.200 Lesungen stellen Autoren auf dem Messegelände und in der ganzen Stadt ihre Neuheiten vor und erfahren dabei direkte Resonanz.

Neue Möglichkeiten der Leserbindung hat die Leipziger Buchmesse mit der 2014 erstmals veranstalteten Manga-Comic-Convention entwickelt. Das Programm umfasst neben klassischen Lesungen auch Workshops, Shows und Autogrammstunden. Die Premiere überzeugte und zog bereits mehr als 89.000 Besucher an. „Mit der Manga-Comic-Convention haben wir wieder neue Wege gezeigt, um junge Leser anzusprechen. Diese Konzepte verfolgen wir weiter“, so Oliver Zille.

www.leipziger-buchmesse.de
www.manga-comic-con.de



Und Gewinner ist ...

Mangas und Animes stammen aus Japan und haben in Europa begeisterte Fans. Beim Cosplay werden die Charaktere der Comics und Trickserien möglichst originalgetreu dargestellt, mit selbst gemachten Verkleidungen und bei Rollenspielen. Cosplay-Wettbewerbe gibt es auch bei der Manga-Comic-Convention 2015.



Buchmesse heute: Lesevergnügen XXL



Mitte des 19. Jahrhunderts etablierten sich im deutschsprachigen Raum industrielle Leistungsschauen. In Leipzig fanden zunächst kleinere Veranstaltungen statt. 1850 war die Messestadt Gastgeber der dritten deutschen Industrie- und Gewerbeausstellung. Vierzig Jahre später wurde die Dauernde Gewerbeausstellung eröffnet und ihre Besucher erlebten eindrucksvolle Präsentationen, wenn die Maschinen liefen.

1897 zog die universale Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung in Leipzig 3.027 Aussteller an. Der folgende Wandel im Ausstellungswesen mit dem Übergang zu Fachausstellungen führte 1918 zur Gründung der Technischen Messe GmbH. Nach zwei Jahren Ausstellungsbetrieb in der Innenstadt waren die Kapazitäten der Technischen Messe hier allerdings erschöpft. Sie zog 1920 mit der Baumesse auf das zur Internationalen Baufach-Ausstellung 1913 eingerichtete Gelände am Völkerschlachtdenkmal. Dort präsentierte sie bis 1991 ihre Ausstellungen.

Rege Geschäftstätigkeit an den Messeständen:
Technische Messe in den 1960er-Jahren



Messen der Industrie

**Für technische Innovationen wurden neue
Ausstellungsflächen geschaffen**

Viel Raum für schweres
Gerät: das Gelände
der Technischen Messe
um 1940



Markt für Innovationen

Marktführer aus ganz Deutschland präsentieren sich bei Intec und Z. Die Messen reflektieren auch die Entwicklung der Region

Für die metallbearbeitende Industrie findet die wichtigste deutsche Messe im Jahr 2015 in Leipzig statt. Zum Messe-Doppel Intec, Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik, und der Zuliefermesse Z kommen nahezu alle Marktführer aus Deutschland auf das Leipziger Messegelände.

Intec und Z bilden nicht nur die gesamte Wertschöpfungskette der Maschinenfertigung ab, sondern spiegeln auch die dynamische Entwicklung der Industrie- und Wissenslandschaft in Mitteldeutschland wider. Die beiden Messen sind damit einerseits fest in der Region verankert und haben sich andererseits als internationale Fachmessen

mit Ausstellern und Besuchern aus ganz Europa etabliert. Schon zur Premiere auf dem Leipziger Messegelände im Jahr 2007 kamen allein zur Intec 520 Aussteller aus 13 Ländern. 2015 waren es bereits 1.040 Aussteller aus 25 Ländern.

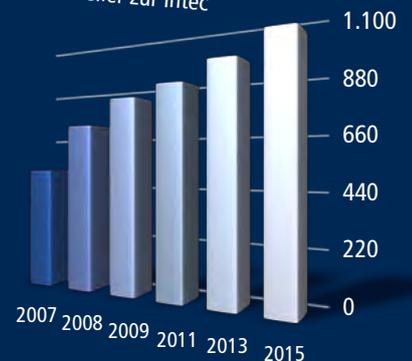
Als Marktplatz für Innovationen bieten beide Messen eine Plattform für zukunftsweisende Entwicklungsthemen. 2015 stehen die wachsende Vernetzung und Automatisierung der Fertigung sowie die Bearbeitung von Leichtbaumaterialien im Fokus.

www.messe-intec.de

www.zuliefermesse.de

Messewachstum in Zahlen

Aussteller zur Intec



Ein Blick ins Getriebe: Intec und Z bilden die gesamte Wertschöpfungskette der Maschinenfertigung ab

Unterwegs zur Messe

Für ihre Anreise mussten Händler lange Wege und viele Gefahren auf sich nehmen

Bis ins 18. Jahrhundert war die Anreise zur Leipziger Messe strapazios. Der Verkehr war an reglementierte Straßen gebunden. Gegen Gebühr wurde Schutz zwar garantiert, oft aber nicht gewährleistet. Raubüberfälle waren an der Tagesordnung. Auf unbefestigten Wegen blieben Fuhren im Schlamm stecken. Wenn Handelsreisende schließlich in Leipzig ankamen, mussten sie zur Warenversteuerung die Waage anfahren, ihre Güter an den Bestimmungsort bringen und die Wagen außerhalb der Innenstadt parken.

Der Eisenbahnbau machte das Fernhandelsfuhrergewerbe im 19. Jahrhundert überflüssig. Die Einführung der Mustermesse beendete die Anfuhr von Warenmassen. Hingegen hielten die Besucherströme an und die Beherbergungskapazität der Messestadt reichte oft nicht aus. In den 1920er-Jahren vermittelte das Messamt internationalen Messegästen am Hauptbahnhof deshalb sogar Privatquartiere. Diese waren bis zum Ende der 1980er-Jahre üblich.

Top-Thema auf der AMI: klimafreundliche Elektromobilität

Zimmer gesucht: Ankunft der Messegäste zur Frühjahrsmesse 1951

Bettennot in der Nachkriegszeit: Werbeplakat zur „Unterkunftsbereitstellung“, 1947



Mobilität unter Strom

Leipziger Messen und Kongresse flankieren Deutschlands Weg zum Leitmarkt für Elektromobilität

Energie tanken



In Leipzig gibt es fast 50 Ladestationen für Elektroautos, davon 27 im öffentlichen und halböffentlichen Bereich. Zwei Ladesäulen mit je vier Ladepunkten für Elektrofahrzeuge wurden auf dem Leipziger Messegelände eingerichtet, auf dem Parkplatz am Verwaltungsgebäude und am Congress Center Leipzig.

Der Straßenverkehr lernt Elektrisch. Derzeit beträgt die Wartezeit für den in Leipzig gefertigten BMW i3 bereits ein halbes Jahr. Beim sportlichen i8 war schon im Frühjahr 2014 die komplette Jahresproduktion verkauft. Es ist vor allem das grüne Image, das sich die Käufer von E-Cars eines kosten lassen. Klimadienliche Elektromobilität in einer globalisierten Welt stimuliert damit die Industriegesellschaft.

Die Bundesrepublik sieht sich nicht nur auf dem Weg zu einem Leitmarkt Elektromobilität, sondern Fahrzeugentwickler, Automobilhersteller, Verkehrspolitiker und Zukunftsplaner wollen den Standort Deutschland auch als einen Leitanbieter für Elektromobilität etablieren.

Einen wesentlichen Umschlagplatz für ihre Ideen, Konzepte und Innovationen bilden hierbei spezialisierte Messen und

Kongresse. Die Leipziger Messe – nur wenige Autominuten von der BMW-Elektrowagenschmiede entfernt – avanciert damit weithin zu einem Hotspot für die Fachwelt. Das International Transport Forum der OECD, die AMI Auto Mobil International und die aufstrebende Kongressmesse new mobility zeigen Trends auf und bringen Elektromobilitätsexperten zusammen. Die Branche steht unter Strom.

- ☑ www.internationaltransportforum.org
- ☑ www.ami-leipzig.de
- ☑ www.new-mobility-leipzig.de





Betonekuppelhalle auf dem IBA-Gelände, 1913



Steinerne Zeugen

Am Standort der ersten Internationalen BauFach-Ausstellung siedelten sich die Bau-Fachmessen an

Folgen der Industrialisierung Ende des 19. Jahrhunderts waren Bevölkerungszunahme, Verstädterung und erhöhter Wohnraumbedarf. Der Städte-, Wohnungs- und Industriebau benötigte Neuerungen bei Baustoffen, -weisen und -maschinen. Zu deren Präsentation fand 1913 in Leipzig die weltweit erste Internationale BauFach-Ausstellung (IBA) statt. Innovative Ausstellungshallen prägten das IBA-Gelände

am Völkerschlachtdenkmal. So zeigte die große Betonekuppelhalle differenzierte Einsatzmöglichkeiten des neuen Baustoffs. Ab 1920 nutzte neben der Technischen Messe die seit 1918 bestehende Leipziger Baumesse das IBA-Gelände. Neue Ausstellungshallen wie die 1950 zum Sowjetischen Pavillon umgebaute Halle 12 entstanden. 1996 verlor das Areal mit der Einweihung des neuen Messegeländes seine Funktion als Messestandort. Die architektonisch bedeutenden Bauwerke stehen unter Denkmalschutz.

Modernes Bauen

Leipziger Fachmessen bilden gesellschaftliche Trends in der Bauindustrie ab

Die Bauindustrie ist ein unverzichtbarer Eckpfeiler der deutschen Wirtschaft und leistet darüber hinaus einen wichtigen Kulturbeitrag. Denn in Bauwerken spiegeln sich bedeutende gesellschaftliche Veränderungen besonders wider. Galten in den Hochzeiten des Barocks eine prunkvolle Ausstattung und aufwendige Details als Aushängeschild, so zählen heute neben einer klaren Formgebung vor allem Aspekte wie Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Energieeffizienz.

Als gesellschaftliche Trends haben diese Schwerpunkte auch Einzug in die Bauindustrie gehalten. Hersteller von Materialien und technischen Komponenten legen immer mehr Wert darauf, umweltschonende und energiesparende Produkte zu entwickeln. Das zeigt sich auch bei den Leipziger Baumessen, wo sich das Konzept wie ein roter Faden durch nahezu alle Ausstellerbereiche zieht – angefangen bei der

Restaurierungsmesse denkmal über die Gebäudetechnikmessen SHKG und efa bis hin zu TerraTec und enertec als Messeverbund für Umwelt- und Energiefragen.

- ☑ www.denkmal-leipzig.de
- ☑ www.shkg-leipzig.de
- ☑ www.efa-messe.com/de
- ☑ www.terratec-leipzig.de
- ☑ www.enertec-leipzig.de

Leipziger Konzept in Moskau



Zum 3. Mal findet im Oktober 2015 die denkmal Moskau statt. Russlands erste Fachmesse für Denkmalschutz, Restaurierung und Museumstechnik wird von der Leipziger Messe International und der Moskauer Gesellschaft „Culture & Heritage“ organisiert. Das Konzept basiert auf der Leipziger denkmal und wurde den speziellen Bedürfnissen des russischen Marktes angepasst.

Handwerkliche
Perfektion gepaart
mit technischer
Innovation auf der
denkmal



Vom Wunderheiler

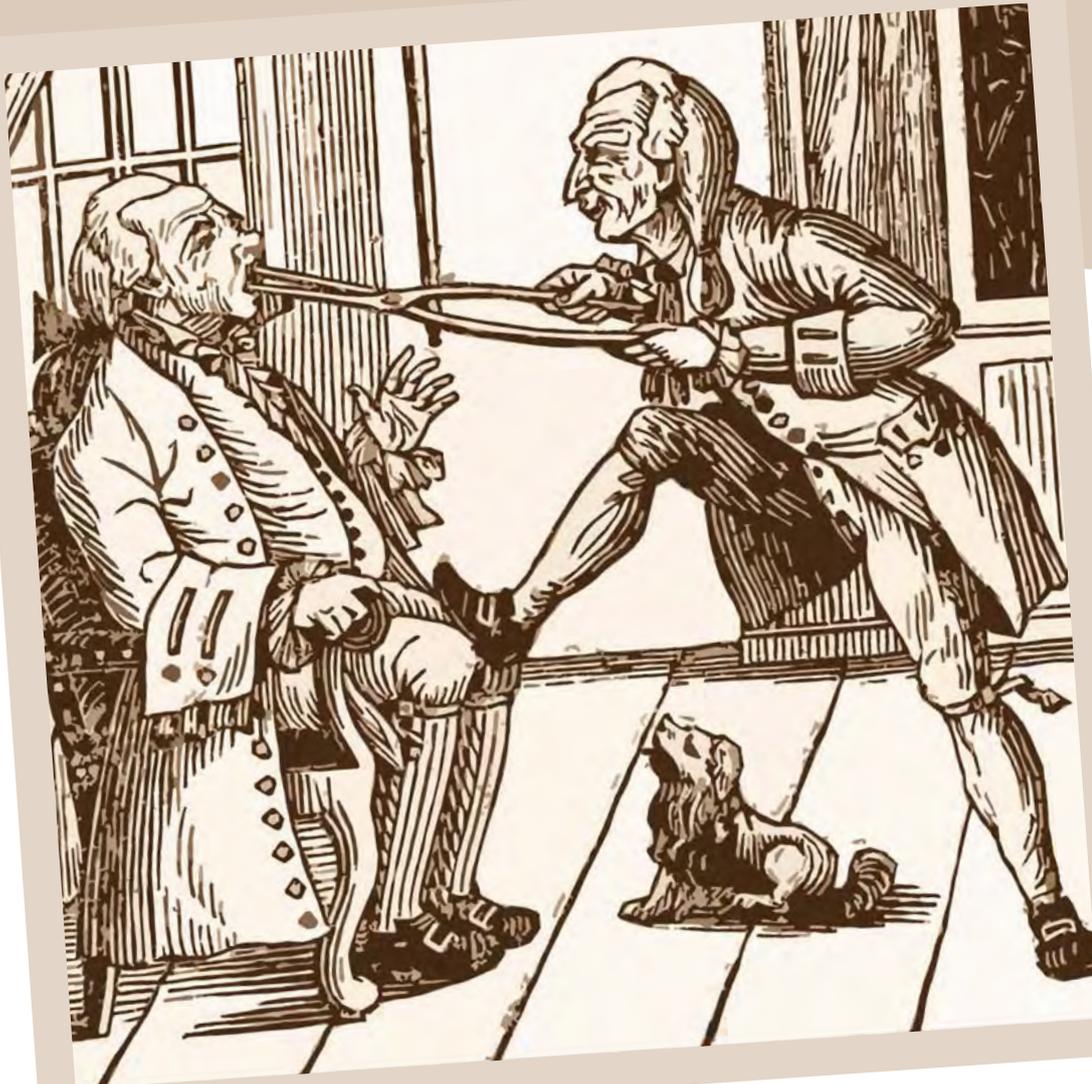
Inmitten des Messegesehens wurden sonderbare Behandlungsmethoden und Tinkturen angeboten

In der Frühzeit der Leipziger Messen priesen Heilkundige und Wunderheiler an teils ungewöhnlichen Behandlungsorten ihr Handwerk an. Mitten im Messegesehen wurden Wunden behandelt und Zähne gezogen. Der berühmte „Handwerkschirurg“ Dr. Johann Andreas Eisenbarth schlug zur Ostermesse 1697 auf dem Leipziger Markt seine Behandlungsbude auf. Er brillierte in der Messestadt mit einem gelungenen Luftröhrenschnitt und der wundersamen Heilung eines Gehörlosen.

zeiten im 17. und 18. Jahrhundert auf das Wunder der Heilung hoffen. Mit ausgeklügelten Werberufen lockten sie in ihre Behandlungsbuden, die auch ominöse Geräte, Tinkturen und Salben zierten.

Bald aber bestimmten immer mehr seriöse Anbieter das Medizingeschäft. Auf den Leipziger Messen finden sich schon seit dem 20. Jahrhundert pharmazeutische Mittel und Produkte der Medizintechnik.

Manchen Hilfebedürftigen ließen privilegierte Zahn- und Wundärzte zu Messe-



Zahnbehandlung früher:
Plakatausschnitt aus
dem 19. Jahrhundert

... zur Hightech-Medizin

Leipzig ist bekannt für seine Forschungseinrichtungen und internationale Branchentreffen der Medizin

Modernste Hilfsmittel zur Erhaltung der menschlichen Mobilität auf der OTWorld, der Leitmesse für Orthopädie- und Rehathechnik



Renommierte Forschungseinrichtungen und Innovationen machen den Medizinstandort Deutschland zum Ziel internationaler Branchentreffen. Leipzig gehört mit mehreren Fraunhofer-Gesellschaften, Max-Planck-Instituten sowie der 600 Jahre alten Medizinischen Fakultät der Universität zu den Hotspots und begrüßt jedes Jahr Mediziner aus aller Welt. Die Leipziger Messe trägt mit hochkarätigen Veranstaltungen zur erfolgreichen Profilierung bei.

Für die Präsentation technischer Entwicklungen spielen Messen eine entscheidende Rolle. So bietet die OT-World als Weltleitmesse für Orthopädie- und Rehathechnik die optimale Plattform, um einem Fachpublikum aus mehr als

80 Ländern Innovationen vorzustellen. Für Spezialgebiete wie Therapie und Prävention, Krankenhauslogistik und Patientenversorgung hat die Leipziger Messe eigene Fachveranstaltungen etabliert.

Kongresse bilden den idealen Rahmen für den Austausch von Wissen und zur Weiterbildung. Wenn etwa beim Leipzig Interventional Course (LINC) mehrere Tausend Gefäßmediziner im Congress Center Leipzig neue minimalinvasive

Operationsmethoden kennenlernen, profitieren in kürzester Zeit weltweit Patienten vom medizinischen Fortschritt.

- ❑ www.ot-world.com
- ❑ www.medlogistica.de
- ❑ www.therapie-leipzig.de
- ❑ www.medcare-leipzig.de
- ❑ www.leipzig-interventional-course.com

Kenes zu Gast im CCL

Mit dem Kongress der European Society for Paediatric Infectious Diseases (ESPID) zu ansteckenden Krankheiten bei Kindern begrüßt das CCL im Mai 2015 auch eine Veranstaltung von Kenes International. Kenes gehört zu den weltweit führenden professionellen Kongressveranstaltern für Medizin und Naturwissenschaften und war 2013 erstmals im CCL zu Gast.

Messe-Karrieren

Der Teddybär und die elektrische Bohrmaschine
begannen in Leipzig ihren Siegeszug

Messen stehen häufig am Beginn internationaler Erfolgsgeschichten in der Wirtschaftswelt. Produkte verschiedener Branchen begannen am Messestandort Leipzig ihre Weltkarriere.

So wurde 1710 das Meissner Porzellan als erstes „Europäisches Porzellan“ präsentiert. 1848 erblühten in Leipzig erstmals Sebnitzer Kunstblumen. Die Firma Steiff stellte 1903 einen beweglichen Bären vor, der nach einem Großauftrag aus den USA als Teddybär zum weltweit beliebten Spielzeug wurde. 1909 hatte die von Melitta Bentz erfundene Kaffeefiltertüte ihr Messedebüt. Von Leipzig aus eroberte der Reißverschluss ab 1927 die Modewelt. Die „Kine Exakta“ wurde 1936 als erste Kleinbild-Spiegelreflexkamera gezeigt. Bosch setzte mit dem weltweit ersten elektrisch betriebenen Bohr- und Schlaghammer auf der Leipziger Messe 1932 einen Meilenstein für das Baugewerbe. Der „Neuheiten-Onkel“ Carl Herlitz stellte bei regelmäßigen Messebesuchen Premieren der Schreibwarenwelt vor.



Werbeumzug zur
Präsentation neuartiger
Staubsauger in Leipzig, um 1920

Erlebniswelten

Besucher werden bei Publikumsmessen selbst aktiv
und Marken aufwendig inszeniert

Tüfteln,
basteln, spielen:
Ein Besuch auf der
modell-hobby-spiel
ist ein Event für die
ganze Familie



Spiele testen, Fitnessgeräte
ausprobieren, Tipps für Haus und Garten bekommen
oder eine Probefahrt auf dem Motorrad wagen – bei den Publikumsmessen in
Leipzig können Besucher die Neuheiten nicht nur anschauen und kaufen, sondern werden auch
in Erlebniswelten eingeladen. Die Messen sind Events für alle Sinne und für die ganze Familie.

Fast die Hälfte der Deutschen über 14 Jahre besuchen Publikumsmessen, um sich über neue
Produkte und Leistungen für ihr Hobby oder den Haushalt zu informieren. Die Messen spielen
eine wichtige Rolle als Inspiration für die Freizeit und den Einkauf und erreichen vor allem Besu-
cher im Alter zwischen 30 und 59 Jahren*. Aussteller sind gefragt, ihre Marken und Produkte in
Szene zu setzen. Innerhalb weniger Tage erreichen sie immerhin mehrere Zehntausend Besucher.
Die Leipziger Messe macht es vor: Das Lesefest „Leipzig liest“ während der Buchmesse lässt nicht
nur Leserherzen höher schlagen, sondern aktiviert deutschlandweit auch die gesamte Medienwelt.
Testfahrten auf der AMI Automobil International locken Tausende Besucher und die modell-hobby-
spiel begeistert mit ihrer Freizeitwelt ganze Familien und Generationen.

- ☑ www.haus-garten-freizeit.de
- ☑ www.ami-leipzig.de
- ☑ www.leipziger-buchmesse.de
- ☑ www.modell-hobby-spiel.de

* „Publikumsmessen als Freizeitangebot.
Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung in
Deutschland“, Handelshochschule Leipzig im
Auftrag des AUMA, veröffentlicht im Oktober 2014



Sonderschau

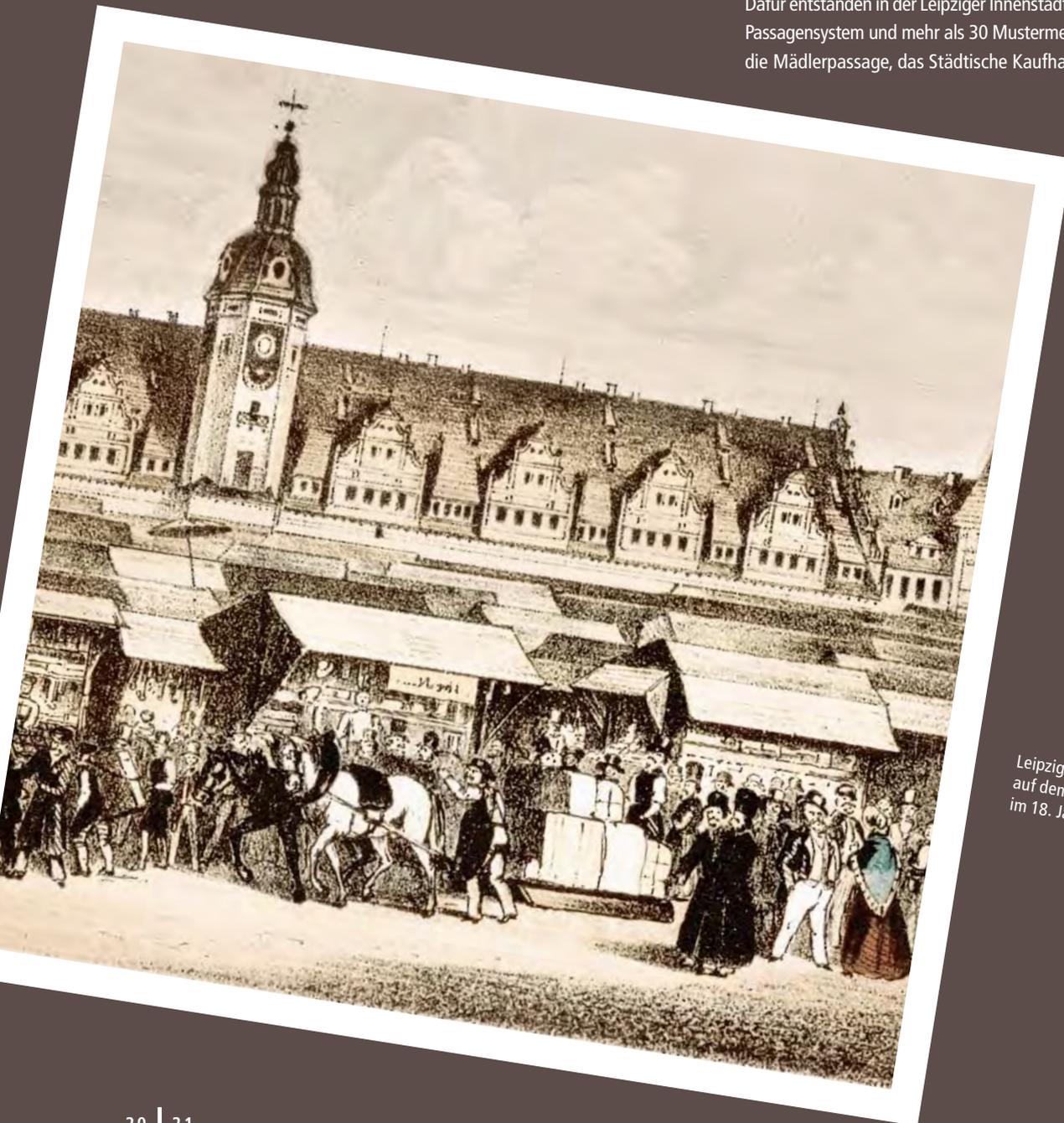
Im Jubiläumsjahr der Leipziger Messen
lädt die HAUS-GARTEN-FREIZEIT 2015
in der Glashalle zur Sonderschau „In
Leipzig steht ein Doppel-M“ ein. Vom
7. bis 15. Februar wird unter dem
Wahrzeichen der Messestadt eine
unterhaltsame Reise durch die
Vergangenheit geboten.

Mit der Präsentation der Waren
veränderte sich auch die
Architektur der Messebauten

Prägten große und kleine Buden das Leipziger Stadtbild, war wieder Messezeit. An den sogenannten Messbuden wurden Waren aus nah und fern gehandelt. Steigende Händlerzahlen und Warenmengen forderten schließlich mehr Raum für die Lagerung und den Handel. So entstand im 18. Jahrhundert mit dem Durchhaus ein zweckdienlicher Gebäudetyp mit anmietbaren Messgewölben, Ställen, Remisen, Wohnungen und Warenlagern. Die Innenhöfe waren beliebte Handelsplätze. Fuhrwerke konnten sie bequem durchqueren, ohne in der Enge des Messetrubels umkehren zu müssen.

Von Buden und Durchhöfen

An das Flair der barocken Durchgangshöfe der Warenmesse erinnert noch heute Barthels Hof gegenüber dem Alten Rathaus. Mit dem Übergang zur Mustermesse um 1895 wurde es schließlich notwendig, seine Warenmuster effektiv zu präsentieren. Dafür entstanden in der Leipziger Innenstadt ein eindrucksvolles Passagensystem und mehr als 30 Mustermessehäuser, darunter die Mädlerpassage, das Städtische Kaufhaus und Specks Hof.



Leipziger Budenmesse
auf dem Marktplatz
im 18. Jahrhundert



Besuchermagnet auf der EuroShop 2014 in Düsseldorf: die Präsentation der FAIRNET

Neue Aussichten

Messestände inszenieren Marken
und fesseln die Aufmerksamkeit der Besucher

Neben klassischer Werbung sind Messeauftritte für größere Unternehmen die wichtigste Form, mit Kunden zu kommunizieren* – entsprechend hoch sind Investitionen in diese Präsentationen. Bei der Markeninszenierung und Vorstellung ihrer Neuheiten werden Unternehmen deshalb von professionellen Messediensleistern unterstützt. Messeprofis wie die FAIRNET kennen aktuelle Trends der Live-Kommunikation und entwickeln für ihre Kunden eine zeitge-

mäße und gezielte Besucheransprache, während diese sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Markenauftritte sind so individuell wie die Unternehmen und Angebote – dennoch geht es immer um eins: die Aufmerksamkeit der Besucher. Gemäß dem eigenen Motto „Von Anfang bis Erfolg“ verhilft FAIRNET ihren Kunden zu dieser Aufmerksamkeit. Mit ihrem Auftritt bei der alle drei Jahre stattfindenden Euro-

Shop in Düsseldorf stellt sie sich dieser Herausforderung auch selbst. Zuletzt bildete der Messestand durch seine naturnahe Gestaltung mit Baumhäusern und viel Grün inmitten der nüchternen Messehalle einen spannenden Kontrast, der viel Beachtung fand. Besucher wurden in dieser Oase eingeladen, neue Aussichten zu entdecken – und folgten der Einladung gern.

www.fairnet.de

Tipps für Aussteller

Der Ausstellungs- und Messe-Ausschuss (AUMA) gibt Ausstellern mit einer Toolbox hilfreiche Tipps – von der Vorbereitung und Planung über das Budget bis hin zu Checklisten. Auch über die Teilnahme an Auslandsmessen können sich Aussteller auf www.toolbox.auma.de informieren.

* Studie „Die Zukunft des Marketing“, im Auftrag vom FAMAB Verband Direkte Wirtschaftskommunikation



Flaggen der internationalen Ausstellerländer auf dem Gelände der Technischen Messe in Leipzig, 1968

Globale Präsenz

Seit Jahrhunderten ist Leipzig ein Handelsplatz von internationalem Rang

Internationalität prägt die Leipziger Messen seit dem Mittelalter und Leipzig gehörte schon damals zu den bedeutendsten Handelsplätzen in Europa. Waren aus aller Welt wurden hier umgeschlagen. Früh kamen ungarische und italienische Händler. Auch polnische, russische, französische, englische und flandrische Kaufleute besuchten die Messen. Für 1825 sind indische Händler bezeugt.

Mit Beginn der industriellen Serienproduktion führten die Händler bald nur noch Warenmuster mit sich. Handelsvertreter – Musterreiter genannt – zogen durch die Lande. Als Nachfolger der Warenmesse fand 1895 in Leipzig die weltweit erste Mustermesse statt. Seit den 1920er-Jahren wurden durch Auslandswerbung mit Vertretern vor Ort verstärkt ausländische Kunden angesprochen. Mit diesem Geschäftsmodell erlangte Leipzig endgültig den Rang eines Welthandelsplatzes. Mehr als 20 Auslandsvertretungen sichern der Leipziger Messe bis heute globale Präsenz.

Made in Germany

Die Leipziger Messe begleitet deutsche Unternehmen ins Ausland

Moderne Medien ermöglichen Unternehmen den permanenten Kontakt zu Kunden und Partnern weltweit, rund um die Uhr. Produkte können online vorgestellt und Verträge mit wenigen Klicks geschlossen werden. Doch für persönliche Begegnungen und Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern sind Messen nach wie vor die beste Möglichkeit.

Das Tochterunternehmen Leipziger Messe International (LMI) begleitet jedes Jahr Unternehmen auf ausländische Messeplätze, mit individuellen Auftritten oder bei Gemeinschaftsbeteiligung im Auftrag des Bundes. Zudem ist die Leipziger Messe mit eigenen Messen wie der denkmal Moskau auf internationalen Märkten präsent. Als Kooperations-

partner für Veranstalter vor Ort tritt sie unter anderem beim Weltkongress der International Society for Prosthetics and Orthotics (ISPO) auf, der 2015 in Lyon stattfindet. Veranstaltungskonzepte, die in Leipzig erfolgreich entwickelt wurden, können so für Branchenveranstaltungen an internationalen Standorten adaptiert werden – ein Erfolg, von dem der heimische Standort unter anderem durch eine wachsende Zahl internationaler Aussteller und Gäste profitiert.

www.lm-international.com

Märkte weltweit



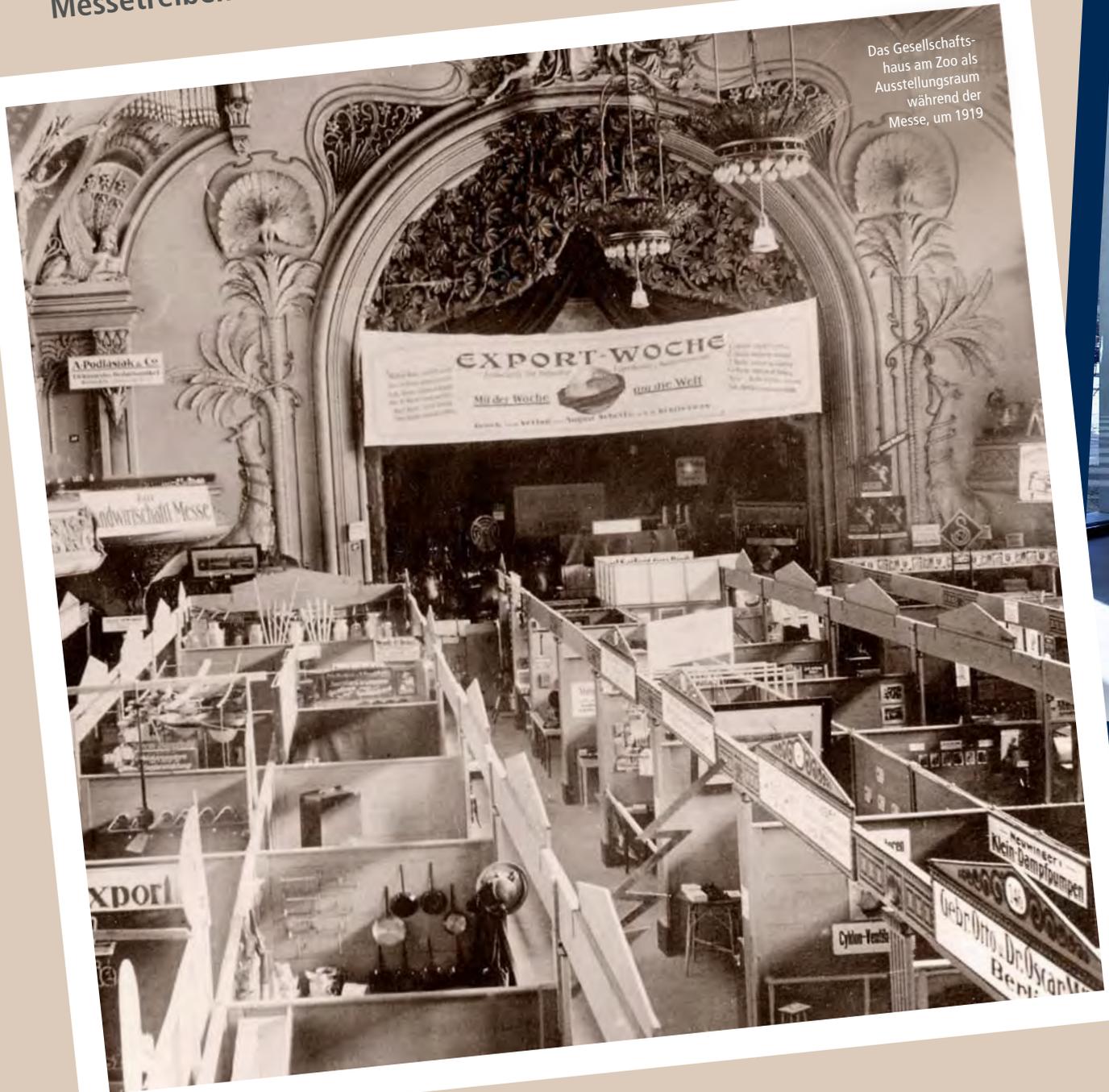
Als umfassender Dienstleister für Messen, Kongresse und Events betreut FAIRNET ihre Kunden da, wo sie ihre Märkte sehen, auf deutsche oder internationale Messeplätze. Das Tochterunternehmen der Leipziger Messe war mit Stamm- wie Neukunden im vergangenen Jahr u. a. in Istanbul, Marseille, Chicago, Basel, Moskau und San Francisco.

Unter der Regie der Leipziger Messe International: deutscher Stand auf der FHA Food & Hotel Asia 2014 in Shanghai



In bester Gesellschaft

Messetreiben im wichtigsten „bürgerlichen Gesellschaftshaus“ Leipzigs



Das Gesellschaftshaus am Zoo als Ausstellungsraum während der Messe, um 1919

Bereits mit der Einweihung im Jahr 1900 nahm das „Gesellschaftshaus am Zoo“ einen wichtigen Platz im gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Messestadt ein. Neben Konzerten fanden hier Tagungen und Konferenzen, ab 1919 auch Ausstellungen der Frühjahrs- und Herbstmessen statt.

Durch die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs waren Veranstaltungsräume und Spielstätten knapp geworden; das Gesellschaftshaus wurde zur Kongresshalle umgebaut. Neben dem

Theater der Jungen Welt nutzte auch das Gewandhausorchester ab 1946 die Räume, bis es 1981 an den Augustusplatz zog. Parteien und Massenorganisationen luden zu Tagungen an die Pfaffendorfer Straße ein, internationale Stars gaben hier gut besuchte Konzerte. 1978 fanden erstmals die Leipziger Jazztage in der Kongresshalle statt.

Das zunehmend marode und denkmalgeschützte Gebäude wurde im September 1988 geschlossen und Bemühungen um die dringend notwendige Sanierung blieben lange erfolglos.



Viel Raum, viel Licht: der Telemannsaal in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig

Neu belebt

Die KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig wurde saniert und für Tagungen ausgestattet

Nach Sanierung und Umbau treffen in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig historische und moderne Architektur aufeinander und machen Geschichte erlebbar. Mit der Neueröffnung stehen den Veranstaltern 15 Säle und Räume verschiedener Stile und Größen für bis zu 1.200 Teilnehmer zur Verfügung. In der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig finden sie den perfekten Rahmen für Tagungen – durch die zentrale Lage im Stadtzentrum, die Ausstattung mit moderner Konferenz- und Medientechnik sowie durch alle Vorteile des Kongressstandortes Leipzig. Von Anfang an profitieren Kongressveranstalter von der Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Team des Congress Centers Leipzig und dem umfassenden Service der Leipziger Messe Unternehmensgruppe.

Mit einem Festakt im Rahmen der Feierlichkeiten zu 1000 Jahre Leipzig wird die KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig am 29. Mai 2015 wieder eröffnet. Die erste große Tagung findet im September 2015 mit dem International Congress of Zookeepers statt. Dieses Treffen von Tierpflegern aus aller Welt veranschaulicht, was die neu eröffnete Location so besonders macht – eine moderne Tagungsstätte mit historischer Architektur und in direkter Nachbarschaft zu einem wissenschaftlich ausgerichteten Zoo.

www.kongresshalle.de www.ccl-leipzig.de

Komfort für Aussteller

Die 15 Säle und Räume der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig werden durch mehrere Foyers und Loungebereiche ergänzt. Die Ausstellungsebene mit rund 800 Quadratmetern bietet Platz für Produktpräsentationen. fairgourmet ist exklusiver Cateringpartner.



Buntes Treiben auf der Leipziger Kleinmesse, dem „Messplatz vor dem Frankfurter Tor“, um 1920

Unterhaltung von anno dunnemals: Planwagen mit Guckkästen, 1805



Schillernde Atmosphäre bei der Verleihung der Goldenen Henne 2014 in der Glashalle

Fahrendes Volk

Vorläufer der Kleinmesse waren Attraktionen und Kuriositäten zwischen den Messebuden

Messezeit in Leipzig – dazu gehörten auch Unterhaltung und Kuriositäten. Fahrendes Volk, Gaukler, Akrobaten, Feuerschlucker zeigten in und zwischen den Buden ihre Künste. Schon 1570 war ein Seiltänzer am Rathausturm zu bestaunen. Wunderlich anmutende Tiere wie Elefanten und Co wurden herumgeführt, die Figuren der Puppenspieler tanzten, Leierkästen und Bänkelsänge ertönten.

Für Stimmung sorgten Messemusikanten, darunter auch die erzgebirgischen Bergmusikanten,

die um 1700 aufspielten. Später ertönten Harfenklänge aus dem Erzgebirge, aus Böhmen und Tirol. Wachsfigurenkabinette, Panoramen und mechanische Kunstwerke ließen Messereisende und Leipziger staunen.

Mit der wachsenden Zahl von Messehändlern mussten die Schausteller schließlich aus dem Stadtinneren weichen. Ab 1907 wurden die Schau- und Vergnügungstätten der sogenannten Kleinmesse auf einem Gelände westlich des Zentrums angesiedelt. Sie ist noch immer ein beliebtes Ausflugsziel.



Wandelbare Kulisse

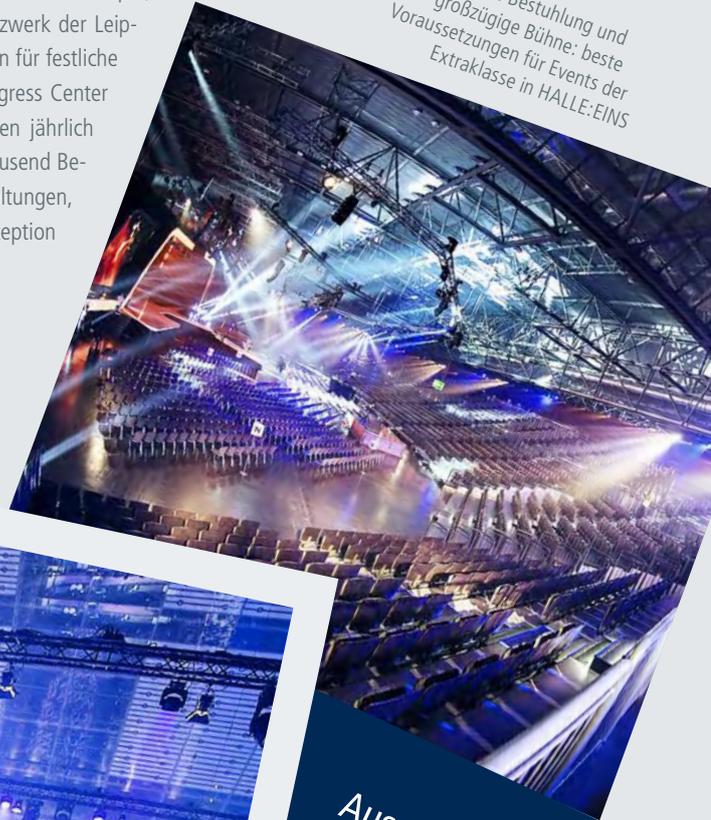
Die Leipziger Messe bietet Veranstaltern flexible Raumkonzepte und Rundum-Service

Mit der „Goldenen Henne“ erlebten Prominente aus Politik, Sport und Unterhaltung im Herbst 2014 in HALLE:EINS eine eindrucksvolle Fernsehshow. In der Glashalle feierten die Stars und Sternchen nach der Preisverleihung eine schillernde Aftershow-Party. Noch wenige Tage zuvor war HALLE:EINS Austragungsort von Qualifikationsspielen der Handball-Champions-League. Am Silvesterabend erlebten die Besucher an derselben Stelle das Eisballett „Nussknacker on Ice“. Die Leipziger Messe überzeugt als wandelbare Kulisse für unterschiedlichste Formate.

Zur Leipziger Messe gehören fünf Hallen mit der imposanten Glashalle in ihrer Mitte. Rund 40 Messen finden jedes Jahr auf dem Gelände statt. Variable Raumkonzepte, ein multifunktionales Tribünensystem und das Dienstleistungsnetzwerk der Leipziger Messe Unternehmensgruppe schaffen den perfekten Rahmen für festliche Galas und Empfänge, Shows, Sportevents und Konzerte. Ins Congress Center Leipzig, einem der modernsten Tagungszentren Europas, kommen jährlich fast 100 Tagungen und internationale Kongresse mit mehreren Tausend Besuchern. Die Tochterunternehmen Leipziger Messe Gastveranstaltungen, FAIRNET und fairgourmet begleiten Veranstaltungen von der Konzeption über die Halleneinrichtung bis zum Catering.

www.leipziger-messe.de www.ccl-leipzig.de

Variable Bestuhlung und großzügige Bühne: beste Voraussetzungen für Events der Extraklasse in HALLE:EINS



Ausgezeichneter Service

In Deutschlands größtem Service-Ranking im Auftrag der Zeitung DIE WELT wurde die Leipziger Messe 2013 auf Platz 1 der Messebranche gewählt. Für das Ranking werden jedes Jahr rund eine Million Kunden befragt. Im Mittelpunkt stehen Kundenzufriedenheit durch Hilfsbereitschaft, Beratungsqualität und serviceorientierte Atmosphäre.



Messe [er'folk]

Ausgesprochen erfolgversprechend. 85 % aller Entscheider der deutschen Wirtschaft nutzen Messen, um sich zu informieren und Aufträge zu vergeben. Von den jüngeren Entscheidern bis 29 sogar 91 %. So sichert sich der Mittelstand die Erfolge von morgen. Seien Sie dabei. Mit unserer Unterstützung: www.erfolgmessen.de

